

HNA Kassel

FW – Freie Wähler Landkreis Kassel

Fraktionsvorsitzende:

Dr. Bärbel Mlasowsky
Potsdamer Str. 5
34289 Zierenberg
Tel: 05606-5412
Email: bmlasowsky@gmx.de

Zierenberg, den 21.2.2012

Pressemitteilung

Antrag der FW ist von Vernunft geprägt, denn der Verzicht auf die Erhöhung der Kreisumlage ist nur konsequent!

Unser Antrag, keine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Kreishaushalt 2012 festzuschreiben, entspricht unserem Verständnis von Kommunalpolitik und ist im Bezug auf die Klage und das Urteil vom Verwaltungsgericht nur konsequent.

Weil im Haushaltsentwurf eine Erhöhung eingeplant war, steigt durch diesen Beschluss das Haushaltsdefizit im Kreishaushalt. Zum Ausgleich verringern sich die Defizite in den Haushalten der Kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Kreis und Städte und Gemeinden sind eine kommunale Familie. Deshalb ist der Beschluss des Kreistages letztendlich ein Nullsummenspiel.

Gegen die vom Regierungspräsidium, als Aufsichtsbehörde zwangsweise vorgenommene Erhöhung der Kreis- und Schulumlage für das Haushaltsjahr 2010 hat der Landkreis Kassel beim Verwaltungsgericht in Kassel erfolgreich geklagt. Die Höhe der Umlage für das Jahr 2011 ist nach Absprache mit dem RP an die Gerichtsentscheidung gekoppelt.

Am vergangenen Dienstag hat das Verwaltungsgericht der Klage stattgegeben und in der Urteilsbegründung klar auf die kommunale Selbstverwaltung des Kreistages verwiesen. Im Klartext: Die Aufsichtsbehörde kann zwar Haushaltsausgleich verlangen. Wie dieser zu erreichen ist, liegt aber einzig und allein in der Verantwortung des Kreistages.

Darum müssen sich all jene, die eine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage für das Jahr 2012 beschließen wollten, fragen lassen, warum sie erst gegen die Erhöhung geklagt haben. Die Mehrheitsentscheidung des Kreistages ist eine Entscheidung für die kommunale Selbstverwaltung. Eine Erhöhung der Kreisumlage auf 58 % ist auch im Hinblick auf die kommunalen Finanzen der Kreiskommunen ein Weg in die falsche Richtung.

Nicht nur der Landkreis ist stark überschuldet, sondern auch die meisten Kommunen dieses Landkreises. Mit einer Erhöhung der Kreisumlage wird dem Großteil der Kommunen des Kasseler Landes die „Luft zum Atmen genommen“, haben doch mehr als 80 % nicht mal das Geld, für ihre eigenen Pflichtaufgaben, von freiwilligen sozialen Leistungen ganz abgesehen, denn sie wirtschaften mit einem noch weniger gedeckten Haushalt. Den Kommunen mit defizitären Haushalten wird von der Kommunalaufsicht vorgeschrieben, ein Konsolidierungskonzept zur Genehmigung der Haushalte zu erarbeiten. Aber was nutzen alle erfolgreichen Sparbemühungen der Kommunen, wenn diese mit der Erhöhung der Kreisumlage dann mit einem Schlag wieder zunichte gemacht werden. Nur ganz wenige reiche Kommunen können ohne Probleme die Erhöhung der Kreisumlage finanzieren.

Es kann nicht sein, dass das Land auf der einen Seite – weil es selbst nicht in der Lage ist, mit seinen eigenen Haushalt verantwortungsvoll zu wirtschaften und mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen, die Schlüsselzuweisungen massiv kürzt und damit die Kommunen und Landkreise landauf und landab in den Ruin treibt



Freie Wähler Landkreis Kassel
Dr. Bärbel Mlasowsky
(Fraktionsvorsitzende)

Bankverbindungen:
Volksbank Warburger Land eG, BLZ 474 600 28, Konto-Nr. 2 700 015 800
Sparkasse Höxter, BLZ 472 515 50, Konto-Nr. 29 000 015

Öffnungszeiten:
Montags-Donnerstags: 08.⁰⁰ Uhr – 16.⁰⁰ Uhr
Freitags: 08.⁰⁰ Uhr – 12.³⁰ Uhr
(Das Sozialamt ist am Mittwochnachmittag geschlossen.)
**Darüber hinaus können mit den Bediensteten der Stadtverwaltung
weitergehende Sprechzeiten vereinbart werden.**